

Inhalt

Schwerpunkt

Bio-Viehtag

- 7 Drei Gastgeberhöfe, viel Innovation
- 8 Strategien für durstige Wiesen und Weiden
- 9 Schritt für Schritt zur idealen Weidekuh
- 10 Jeder Hahn zählt, jedes Ei auch
- 11 Praktische Bienenförderung

Landwirtschaft

Obstzüchtung

- 12 Harte Arbeit trägt zarte Blüten

Wald

- 14 CO₂-Zertifikate aus dem Forst

- 17 FiBL-Beratung

Verarbeitung und Handel

Kakaoverarbeitung

- 18 «Die Knospe ist strenger als EU-Bio, das schätze ich»

Bio Suisse und FiBL

FiBL

- 22 50 Jahre FiBL: Interview mit Mirjam Holinger
- 24 Nachrichten

Bio Suisse

- 25 Nachrichten
- 26 Delegiertenversammlung

Rubriken

- 2 Impressum
- 4 Kurzfutter
- 26 Handel und Preise
- 28 Agenda/Marktplatz
- 31 Leserseite

Den Bio-Viehtag live erleben

Weidende Kühe, ein dezenter Duft nach Bergheu – nachdem der Bio-Viehtag vor zwei Jahren virtuell über die Bühne ging, ist es in diesem Jahr wieder möglich, ihn mit allen Sinnen zu erleben. Hauptgastgeber am 4. Mai 2023 ist der Plantahof in Landquart. Eine eher überraschende Wahl, ist doch das bündnerische Bildungs- und Beratungszentrum kein Biobetrieb. Doch bedingt ein Grossanlass viel Infrastruktur. Zudem sollte die Anbindung an den öffentlichen Verkehr gewährleistet sein, was in Graubünden nicht auf alle Ortschaften zutrifft. Das und einige andere Faktoren sprachen rasch für den Plantahof, erweitert durch zwei benachbarte Biobetriebe. Ob Weiden mit dem Roboter, bienenfreundliche Landwirtschaft oder Pferdehaltung im Aktivstall – das alles lässt sich am Bio-Viehtag live erleben. Nicht alle Ideen sind für jeden Betrieb geeignet, doch regen sie bestimmt zu Fachgesprächen unter Berufskolleginnen und -kollegen an. Und vielleicht wirken die Inspirationen ja zu Hause nach und eigene Ideen entstehen.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich von Ihnen zu verabschieden. Auch diese Entscheidung hat mit virtuell versus live zu tun. In den letzten Jahren hat es pandemiebedingt kaum eine Rolle gespielt, dass ich meist vom Emmental aus gearbeitet habe. Doch allmählich vermisse ich die Menschen um mich herum. Deshalb habe ich mich für einen Wechsel an die HAFL in Zollikofen entschieden. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei Ihnen bedanken. Es war eine lehrreiche und schöne Zeit bei Bioaktuell. Viel Glück für Haus, Hof und Stall.



Ann Schärer, Redaktorin

